

12. Februar 2010 / Gabi Hangartner

Arbeitsgruppe „Gesamtplanung / Grundlagen“

Protokoll der Sitzung vom 8. März 2010, 19.00 – 20.50 Uhr

Anwesend: Yagbu Ramazan Balkac, Andreas Brantschen, Daniel Dähler, Hans Ulrich Lobsiger, Gabi Hangartner (Protokoll)

Entschuldigt: Agnes Schenker

Kurze **Vorstellungsrunde** mit „Verortung“ der Bezüge zu Olten Ost (und West) auf Stadtplan

- In Olten aufgewachsen, Heimat gefunden, Leben und Arbeiten in Olten (Ost), als Pendler ...
- Alle Teilnehmenden haben interessenorientierte und berufliche Bezüge zu Stadtplanung

Diskussion und gedankliche „Auslegeordnung“

Olten hat

- grosses Potential, „traumhafte“ zentral Lage, Bahnhof zentral, Knotenpunkt der Schweiz, man ist schnell weg und schnell da, Wohnstadt Olten ...

Olten ist auch

- eine „Schlafstadt“
- „globalisiert“? Globalisierung scheint angekommen ...

Es fehlen

- Grosse Würfe, ein übergeordnetes Planungsinstrument, ökologische Überlegungen ...
- Olten ist gut erreichbar, aber wer bleibt? (moderne Nomaden?)
- „Köpfe“, die etwas bewirken könnten
- Markante Merkmale, Olten West hat das Stadthaus und Olten Ost?

Man sollte

- „die Schweiz“ herholen beispielsweise für Tagungen aller Art ...
- Anziehungskraft entwickeln, sich abheben von anderen Städten (Einbezug Stadtmarketing)
- einen Blick auch auf den Wohnungsbau werfen (Olten Süd-West)
- Gebiete/Zonen definieren (Funktionen)
- sich fragen, ob Olten eine Stadt werden will
- einen „Befreiungsschlag“ tätigen
- eine Vision wagen: Olten in 30 Jahren

Zu berücksichtigen

- Thema Gemeindefusionen (Zeithorizont 2013, Legislaturperiode, viele Parameter): Trimbach, Dulliken, Winznau
- Überregionale Situation (Olten plus)
- Verkehrsplanung hört in Olten West auf
- Projekt Andaare
- Vergleich mit Flughafen Zürich wird gemacht betr. Arbeitsplätze im Blick auf die Arbeitspendler nach Olten
- Veränderungen um den Sälipark
- Siedlungen am Waldrand in Olten Süd-Ost

Ideen/Themen/Parameter für die Arbeitsgruppe Gesamtplanung

- denken auf verschiedenen Ebenen (Detail vs. Überblick), aber eher im übergeordneten Bereich → Details eher Themen der anderen Arbeitsgruppen

- Knotenpunkt Bahnhof als Verbindung betrachten (Ost-West ggü Nord-Süd)
- Nord-Süd-Achse und Ost-West-Achse einbeziehen (Schiene – Strasse)
- Entwicklungsgebiete „mitdenken“ (z.B. Industrieareal an der Aare, Olten Nord-Ost)
- dem Bahnhof längerfristig genügend Aufmerksamkeit schenken (Verbindung der Stadtteile)
- der Ankommende soll in Olten willkommen geheissen werden (positiver Erkennungseffekt)
- Verkehrs- und Fussgängerführung (Entwicklung Fussgängerzone Osten-West ggü. Zone „alte Aarauerstrasse“ – Verbindung?)
- Verbindungen über die Aare

To do

Andreas Brantschen macht Fotos entlang der Nord-Süd-Achse (Schiene) und bringt auf die nächste Sitzung ein Visionspapier Olten Süd-West mit.

Daniel Dähler macht Fotos entlang der Achsen Ost – West und Nord – Süd (Strasse).

Gabi Hangartner organisiert Zonenplan, Pläne umliegende Gemeinden, recherchiert Fachperson für städteplanerischen Input (z.B. ETH), kontaktiert Abteilung Bauwesen (Adrian Baltz), um über vorhandene Projekte und Instrumente Informationen (möglichst schriftliche) zu erhalten.

Sitzungen

Rhythmus: 14-täglich, immer montags
Zeit: 19.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Büro von Yagbu Balkac (in Olten Nord)
Industriestrasse 36
4600 Olten

Termine: 22. März 2010
6. April 2010 (ausnahmsweise am Dienstag wegen Ostern)
19. April 2010
26. April 2010 „Boxenstopp“ für alle Arbeitsgruppen
3. Mai 2010
17. Mai 2010
31. Mai 2010
14. Juni 2010
Samstag, 19. Juni 2010 Ergebniskonferenz

10.3.2010/gha